

Richtig grosses Kino

Gelterkinden Filmmelodien mit dem Musikverein Gelterkinden und dem Orchester Gelterkinden

HANSPETER THOMMEN

Von Filmmusik erwartet man meist einen vollen Bläusersound, kombiniert mit den sanften Streicherklängen eines klassischen Orchesters. Dafür werden in Hollywood grosse Orchester verpflichtet. Ein solches Klangerlebnis ist jedoch auch im Oberbaselbiet möglich. Dazu braucht es nur zwei experimentierfreudige Formationen wie den Musikverein Gelterkinden und das Orchester Gelterkinden. An zwei Konzerten zeigten die beiden Vereine am vergangenen Wochenende einen bunten Strauss an Filmmelodien, gepaart mit Stücken, welche problemlos den Soundtrack zu einem Blockbuster-Film bieten könnten.

Der Musikverein Gelterkinden unter der Leitung von Heinz Schoenenberger zeigte einen fulminanten Beginn mit der Titelmelodie zu «Back To The Future». Aus einem «Highlander»-Film könnte der Titel «Of Castles And Legends» stammen, auch wenn das Stück in Wirklichkeit eine deutsche Sage vertont. Eine andere Art von Filmmusik war der von Heinz Schoenenberger zum Swing umarrangierte «Baselbieter Marsch». Der «Baselbiet-Swing» wurde nämlich durch originelle Filmaufnahmen untermalt.

Mit sanften Klängen aus Charlie Chaplin's «Limelight» vollzog das Orchester Gelterkinden unter der Leitung von Osvaldo Ovejero einen Szenenwechsel. Eindrücklich war auch das Solospiel des Violoncellisten Markus Stolz beim Soundtrack zu «Seven Years in Tibet». Sehr bekannt und eingängig wiederum



Die Klänge der beiden Orchester vermischen sich zu einem schönen Klang.

FOTOS: HP. THOMMEN

waren die Melodien rund um den kleinen Ausserirdischen E. T.

Gerhard Schafroth, Präsident des Orchesters Gelterkinden, gab zu, dass einige Musiker des Orchesters anfänglich Bedenken hatten, von den Bläsern über-

tönt zu werden. Doch diese Bedenken waren eindeutig unbegründet. Beim gemeinsamen Spiel kamen alle Klänge wunderbar zur Geltung, was gleich beim ersten gemeinsamen Stück «Phantom of the Opera» bewiesen wurde. Intergalaktisch ging es weiter mit Melodien aus «Star Wars». Gleich mehrere Filme kamen zum Tragen bei einem Medley aus verschiedenen James Bond-Filmen. Und selbstverständlich gehört

zu einem Film-Konzertabend auch «Pirates of the Caribbean», welches einen Höhepunkt und gleichzeitig den Schlusspunkt des offiziellen Programms darstellte. Als Zugaben boten die beiden Orchester eine Jazz-Version von «Wien bleibt Wien» sowie das Stück «We Are The World». Beide Stücke wurden übrigens von Heinz Schoenenberger arrangiert. Alles in allem bot der Abend vor allem eines: richtig grosses Kino!



Seven Years in Tibet mit Solist Markus Stolz.



Heinz Schoenenberger und Osvaldo Ovejero geniessen den Schlussapplaus.

 **GLATT & FANKHAUSER AG**
BODENBELÄGE & PARKETT
LIESTAL & BUBENDORF
Tel. +41 61 921 94 35
www.glatt-fankhauser.ch

**ES GIPST NICHT'S
BESSERES !**



REGENASS AG
GIPSERGESCHÄFT
061 951 12 14 | www.regenass-gipser.ch